



Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer
Bundesminister für Finanzen

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

2331 /A.B. BR/ 2007
zu 2528 /J. BR/ 2007
Präs. am 21. Aug. 2007
Wien, am 21. August 2007

Herrn Präsidenten
des Bundesrates
Mag. Wolfgang Erlitz
Parlament
1017 Wien

GZ: BMF-310102/0002-I/4/2007

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2528/J-BR vom 21. Juni 2007 der Bundesräte Ing. Reinhold Einwallner, Kolleginnen und Kollegen betreffend HPV-Impfung beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend halte ich fest, dass Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Impfkonzepkt bzw. mit Impfungen insgesamt gemäß Bundesministeriengesetz in den Kompetenzbereich der Frau Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend fallen. Daher verweise diesbezüglich auf die Beantwortung zur Anfrage Nr. 2527/J-BR vom 21. Juni 2007 der Frau Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend.

Dem Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend wurden im Zuge der Budgetgespräche für Kapitel 17 betreffend Gesundheit - neben den Mitteln für das Impfkonzepkt - bereits zusätzliche Mittel für Impfungen in der Höhe von jeweils 4 Mio. € für die Jahre 2007 und 2008 zur Verfügung gestellt.

Im Falle einer Aufnahme der HPV-Impfung in das Impfkonzepkt hat daher das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend die anfallenden Kosten durch Umschichtungen im eigenen Bereich zu bedecken.

Mit freundlichen Grüßen